

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"
Michael Becker, Pfarrer
Kassel

11.02.2008

Die kleine Bernadette

Sie ist 14 Jahre und verändert die Welt. Die kleine Bernadette geht zur Felsengrotte am Fluss. Das macht sie oft. Aber heute vor 150 Jahren ist plötzlich alles anders. Bernadette macht Weltgeschichte. Sie steht am Fluss vor der Grotte und sieht – die Mutter Maria. Ja wirklich, erzählt Bernadette Zuhause sofort ihren Eltern: Ich habe die Jungfrau Maria gesehen. Keiner glaubt ihr. Aber ein paar Tage später, und Monate, Jahre später sieht sie immer wieder die Mutter Maria in der Grotte. Bernadette in der Stadt Lourdes in Frankreich hat Visionen, sagt man. Sie sieht die Mutter Maria. Und je mehr man darüber redet, desto mehr Menschen kommen. Alle wollen Maria sehen, alle wollen das Wasser aus der Grotte trinken. Alle wollen gesund werden und pilgern nach Lourdes. Heute auch der Papst. Lourdes ist die letzte Hoffnung für viele. Und Bernadette hat die Welt verändert, damals, vor 150 Jahren.

Sollen wir das nun alles glauben?

Ja, warum denn nicht? Ich würde mich nie lustig machen über einen Menschen, der hofft. Der vielleicht sehr krank ist und dem Ärzte keine Hoffnung mehr machen. Aber der Mensch gibt nicht auf. Er lässt sich nach Lourdes bringen, schleppt sich vor die Grotte und trinkt von dem Wasser. Bitte Gott, sagt er da, mach mich gesund.

Hoffnung geht manchmal seltsame Wege. Darüber will ich nicht urteilen. Viel wichtiger ist: Wenn Gott nun nicht gesund macht? Was dann? Dann muss ich damit leben, so schwer es auch fällt. Dann will ich weiter hoffen. Dass ich die Krankheit tragen lerne zum Beispiel. Dass ich nicht bitter werde. Dass ich mich trotzdem freuen kann über Besuch und liebe Worte. Auch Gott geht manchmal seltsame Wege, nicht nur meine Hoffnung. Wenn alle Gebete nicht helfen und Maria in Lourdes vielleicht auch nicht, dann will ich trotzdem nicht verzagen. Hoffnung ist ja mehr als meine

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"
Michael Becker, Pfarrer
Kassel

11.02.2008

Wünsche. Hoffnung ist, wenn ich jeden Tag sagen kann (Altes Testament, Psalm 73, Vers 23): „Dennoch bleibe ich stets an dir, Gott, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.“